

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Familien- und Jugendminister Dr. Reinhold Mitterlehner,

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer,

Verkehrs-Landesrat Ing. Reinhold Entholzer und

Jugend-Landesrätin Mag.^a Doris Hummer

am 3. Mai 2013

zum Thema

**"Jugendticket NETZ um 60 Euro –
Die Netzkarte für Schüler/innen und Lehrlinge"**

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

- **DI Herbert Kubasta, Geschäftsführer OÖVV**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Mag.^a Sabrina Hebenstreit (+43 732) 77 20-120 45, (+43 664) 600 72-120 45

Mag.^a Andrea Strasser (+43 732) 77 20-114 07, (+43 664) 600 72-114 07

Mag. Jonathan Mittermair (+43 732) 77 20-171 07, (+43 664) 600 72-171 07

OÖVV Jugendticket NETZ für alle Schüler/innen und Lehrlinge in Oberösterreich zum Preis von 60 Euro!

Bereits seit dem Jahr 1972 bzw. mit dem damals wirksam werdenden Familienlastenausgleichsgesetz werden Familien in Österreich durch die Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt finanziell entlastet. Gegen einen geringen Selbstbehalt von aktuell nur 19,60 Euro können Schüler/innen und Lehrlinge seither in Österreich unter bestimmten Bedingungen die tägliche Strecke von ihrem Wohnort zur Ausbildungsstätte ein ganzes Schul- bzw. Lehrjahr lang im öffentlichen Personennah- und Regionalverkehr zurücklegen. Die für die Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt erforderlichen Mittel werden vom Bund aus dem Familienlastenausgleichsfonds aufgebracht.

„Alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrlinge haben künftig die Möglichkeit zwischen der bisherigen Netzkarte um 19,60 Euro nur für den Schulweg und dem neuen Jugendticket NETZ für ganz Oberösterreich um 60 Euro zu wählen. Damit können sie ihre Wege zwischen Schule, Eltern, Großeltern, Sportplatz oder Musikausbildung ohne Aufzahlung zurücklegen. Das neue Jugendticket entlastet daher die Geldbörsen der Familien, erleichtert den oberösterreichischen Jugendlichen ihre Freizeitgestaltung und reduziert den Verwaltungsaufwand. Mit dem Jugendticket NETZ lernen die Jugendlichen die Vorteile des öffentlichen Verkehrs möglichst früh umfassend kennen. Dadurch fördern wir nicht nur ein nachhaltiges Verkehrsnutzungsverhalten, sondern stärken auch das Umweltbewusstsein“, sagt Familien- und Jugendminister Reinhold Mitterlehner. Das Pauschalangebot soll schrittweise ausgebaut werden, damit es bald flächendeckend in ganz Österreich angeboten wird.

Familien im Wandel

In den vergangenen Jahren haben sich die Lebensumstände der Familien stärker verändert und mit diesen auch die Mobilitätsbedürfnisse der Schüler/innen und Lehrlinge. Die Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt wurde diesen Umständen und Bedürfnissen immer weniger gerecht. "Gerade für jene Kinder, deren Eltern getrennt leben und diese somit die Ausbildungsstätte von zwei Wohnorten aus besuchen

müssen, gab es bisher kein adäquates Angebot. Durch die Einführung des Jugendtickets NETZ können Schüler/innen und Lehrlinge ab September Bus, Bim und Bahn unabhängig von Wohnort oder den schulfreien Tagen nutzen", so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Verkehrs-Landesrat Ing. Reinhold Entholzer.

Auch andere Bundesländer mit dabei

Mit dem Schuljahr 2012/13 wurde bereits im Verkehrsverbund Ostregion (VOR), der die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland umfasst, im Rahmen eines Pilotprojektes das System der Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt umgestellt. Wichtigste Neuerung war dabei die Einführung einer verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler/innen und Lehrlinge zu einem Preis von nur 60 Euro.

Das für die Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt zuständige Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend ist angesichts des großen Erfolges der Umstellung im VOR noch 2012 an die anderen Bundesländer und Verkehrsverbünde mit dem Wunsch herangetreten, dieses Modell in den anderen Bundesländern und Verkehrsverbänden entsprechend umzusetzen. Die für den Oberösterreichischen Verkehrsverbund verantwortliche OÖ Verkehrsverbund Organisationsgesellschaft wurde vom Verkehrsreferenten Landesrat Ing. Entholzer beauftragt, in Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium und den im Oberösterreichischen Verkehrsverbund vertretenen Verkehrsunternehmen alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Umstellung der Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt im OÖVV nach dem Vorbild des VOR bereits mit Schuljahr 2013/14 möglich zu machen.

Nunmehr ist es gelungen, eine Einigung zwischen dem Bund und dem Land OÖ zu erzielen, wodurch es das Jugendticket NETZ nun neben Wien, Niederösterreich, Burgenland, Tirol und Kärnten auch in Oberösterreich ab September gibt.

OÖVV Jugendticket NETZ für Schüler/innen und Lehrlinge

Wichtigste Neuerung stellt die Einführung einer verkehrsverbundweit gültigen Netzkarte für Schüler/innen und Lehrlinge ab dem Schuljahr 2013/14 zum Preis von nur 60 Euro dar. Mit diesem Jugendticket NETZ kann jeweils von 1. September bis

31. August des Folgejahres das gesamte Netz des öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs in Oberösterreich im Rahmen des OÖVV zeitlich und räumlich uneingeschränkt genutzt werden. Bisherige Zugangsregelungen, wie etwa eine vorgeschriebene Mindestdistanz zur Schule oder die Mindestnutzungsdauer von vier Tagen pro Woche, werden beim Jugendticket NETZ entfallen. Zum OÖVV Jugendticket NETZ haben damit auch Internats- und Heimschüler/innen Zugang. Bisher nicht umfasste Nutzungsberechtigungen der Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt können auf diese Weise zu einem äußerst fairen Preis dazu erworben werden.

Das Freifahrausweisanzugswesen wird zumindest im Schuljahr 2013/14 unverändert bleiben und auch die gewohnte Ausgabe der streckenbezogenen Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt zu den bisherigen Bedingungen ermöglichen. Mit demselben Antrag kann auch das Jugendticket NETZ beantragt werden. In diesem Fall ist bei sonst gleichen Beantragungsbedingungen (Bestätigung der Schule über den Schulbesuch bzw. über das Lehrverhältnis, Anfügen eines Passfotos) statt des Selbstbehalts von 19,60 Euro der Preis für das Jugendticket NETZ für Schüler/innen und Lehrlinge von 60 Euro einzubezahlen und die Einzahlungsbestätigung vorzulegen.

Ausgestellt wird das Jugendticket NETZ wie bisher durch die Ausgabestellen der Verkehrsverbundunternehmen. Für Schüler/innen und Lehrlinge, die sich erst später für die Netzkartenvariante entscheiden, wird es bei den Ausgabestellen der Verkehrsverbundunternehmen eine Aufzahlungsmöglichkeit gegen eine Bearbeitungsgebühr geben.

Schüler/innen-Ticket und Lehrlings-Ticket

Wer sich trotz des günstigen Preises nicht für das Jugendticket NETZ entscheidet, bekommt die Freifahrt mit Wegbindung auch weiterhin. Die bisherigen Schüler/innen/Lehrlings – Freifahrausweise bekommen neue Namen und werden ab kommendem Schuljahr zum Schüler/innen-Ticket bzw. Lehrlings-Ticket.

"Die Umstellung der Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt nach dem Vorbild des VOR in Oberösterreich stellt einen großen Fortschritt für eine den Lebensumstände der

Familien angepasste und den Mobilitätsbedürfnissen der Schüler/innen und Lehrlinge entsprechende Weiterentwicklung des Freifahrtwesens dar. Die Anpassung der organisatorischen Abwicklung im Hintergrund durch stärkere Einschaltung der Verkehrsverbund Organisationsgesellschaft bringt Vorteile für Bund und Land Oberösterreich, wobei die Finanzierungslast für die Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt weiterhin der Bund aus dem Familienlastenausgleichsfond tragen wird," erläutern LH Dr. Pühringer und LR Ing. Entholzer.

Die für die Einführung des Jugendtickets NETZ für Schüler/innen und Lehrlinge erforderliche Finanzierung wird von Bund und Land Oberösterreich gemeinsam aufgebracht. Die Regelung ist vorerst auf einen Zeitraum von zwei Jahren befristet und wird vor einer weiteren Verlängerung im zweiten Jahr nach der Einführung einer Evaluierung unterzogen.

„Das neue Jugendticket NETZ für Schüler/innen und Lehrlinge entspricht voll und ganz den vielfältigen Ansprüchen und Wünschen von Jugendlichen an die Mobilität. Damit können die Wege zu Schul- und Freizeitaktivitäten mit dem öffentlichen Verkehr einfach und bequem gestaltet werden. Jugendliche erfahren schon früh die vielen Vorteile des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes,“ so OÖVV Geschäftsführer DI Herbert Kubasta.

4YOUcard mit Vorteilen des Jugendticket-NETZ:

"Die Vorteile der 4youCard, der Jugendkarte des Landes OÖ, werden mit dem neuen Jugendticket NETZ verknüpft. Im Rahmen des Cobrandings kann, mit Zustimmung der Antragsteller/innen, der Fahrausweis auch die vielen Vorteile der 4youCard bieten", freut sich Jugend-Landesrätin Mag.^a Doris Hummer.

Die 4youCard hat aktuell rund 173.000 Nutzer/innen. Das sind ca. 2/3 der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Oberösterreich in der Altersgruppe 12 bis 26 Jahre.

Die 4youCard bietet in über 1.000 Geschäften bzw. bei Veranstaltungen finanzielle Vorteile, ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und außerdem gibt es dazu vier mal jährlich gratis das Jugend(karten)Magazin MAG4YOU.